



Furioser Auftakt Schuljahresstart

Verpeilt wie immer wollte Tonks das Schuljahr eröffnen, als ein lautes Türknarren zu vernehmen war - dasselbe wie beim Abschlussball. Kurz darauf stürzte Andrew O`Conner in die Große Halle und stellte Tonks empört zur Rede, weil sich die Tür zu einer neuen Bibliothek geöffnet hat - wo er doch der Hüter der Bücher ist und diese samt ihren Inhalten unter der Fuchtel hat. Sie möchte diese doch sofort schließen lassen. Plötzlich sprach Prof. Salamander mit ungewohnter Stimme, besessen vom Zauberschloss, und wies darauf hin, dass nur es selber entscheide, welche Räume im Hause entstehen. Das Zauberschloss bemerkte, dass ein neues Universum zur Verfügung stehe, die Bibliothek der Welten, und nur die Besten werden es erschließen können. Es ist schon interessant, wie das Zauberschloss in den letzten Jahren wiederholt in unser aller Leben eingreift. Tonks bat das Zauberschloss zu einem Gespräch in ihr Büro, woraufhin auch sie zurechtgewiesen wurde, dass es nicht ihr Büro, sondern das des Zauberschlosses sei. Damit verschwand das Zauberschloss in Form von Prof. Salamander aus der Großen Halle. Als Tonks nun endlich die Schüler willkommen heißen wollte, fing es schon wieder an zu knarren! Was denn nu schon wieder??? Kurz darauf erschien Prof. Salamander, diesmal wieder ganz er selbst, mit einem fast zusammenbrechenden, aber singenden, unbekanntem Magier. Salamander informierte die Schulleiterin, dass sich die Tür zum Labyrinth, die er seit dem letzten Jahr versucht zu schließen, endgültig geöffnet hat und er den Magier dort eingeklemmt aufgefunden hatte. Er traute sich kaum ihn loszulassen, da er sonst in seine Einzelteile zerfallen könne. Die Heilerin Madam Delacour übernahm die Fürsorge für den Sänger und brachte ihn in den Krankenflügel.

Trotz alledem ging die Begrüßung weiter und die Schüler wurden über einige Neuerungen informiert. Da Prof. Owl mit Prof. Llyr auf Welt- bzw. Liebesreise gegangen ist, hat nun May J. Black ihren Posten als Hauslehrerin von Gryffindor übernommen (in der morgigen Ausgabe mehr dazu). Die einzelnen Häuser haben in diesem Jahr je zwei Vertrauensschüler, die den Schülern vorgestellt wurden - bis auf den zweiten Vertrauensschüler von Gryffindor, da dieser wohl noch nicht anreisen konnte. Die Schulsprecher wurden ernannt - Abby Bolton und John Farrell. Außerdem gibt es für jedes Haus in diesem Jahr einen Quidditchkapitän. Für Slytherin - Michael Darby, für Ravenclaw - Florian Beck, für Hufflepuff - Erbrow Kilcormac und für Gryffindor James Victor Krum.

Schlussendlich stellte uns Tonks noch zwei weitere Gäste des Hauses vor. Zum einen ist der beliebte Quidditch-Nationalspieler Wyatt Forbes im Hause und unterrichtet sogar (s. S. 2), woraufhin einige Mädels fast in Ohnmacht fielen vor lauter Aufregung und Begeisterung. Zum anderen ist die weltbekannte Bestsellerautorin Florence Cumberland zu Besuch, um sich für ihren neuen Roman, der hier im Zauberschloss spielen wird, inspirieren zu lassen. Was für ein Jahresbeginn! Molly



**Rezension des Unterrichtes:****Quidditch-Theorie**

Der bezaubernde Prof. Forbes hält seit diesem Jahr in unseren heiligen Hallen Stunden zu den Grundlagen dieser magischen Sportart. Mit einem bezaubernden Lächeln, das jedes Frauenherz höher schlagen lässt, erklärt der Nationalspieler sowohl die Geschichte unseres Volkssports als auch Taktiken und den Spielverlauf. Ebenfalls geht er auf die Punkteverteilung und Besonderheiten hier im Zauberschloss ein. Dieses Fach ist ein wahres Paradies für unsere großen und kleinen Sportinteressierten ab 8 Jahren. Besonders interessant für unsere weiblichen Leser ist sicherlich die ausdrückliche Bitte seinerseits, seinen Beziehungsstatus zu veröffentlichen:



Forbes ist Single. (Liebevolle Einschriften bitte an die Redaktion des Tagespropheten) Cat Livingston

Die magische(n) Drei

Heute fiel der Unterricht von Prof. Epans aus gesundheitlichen Gründen aus. Daher kamen die Schülerinnen und Schüler des Zauberschlosses in den einmaligen Genuss, **Prof. Salamander** (Slytherin) bei einer beeindruckenden Vorführung seiner „**Mentalmagie**“ zu erleben. Doch bevor der Unterricht beginnen kann-

te, wurde er von der Schulleiterin, Tonks, zunächst in ein Hinterzimmer entführt, wo die Beiden für mehrere Minuten unbeobachtet verschwanden. Während des Unterrichts platzte dann noch Prof. Trelawney hinein und einer zuverlässigen Quelle zufolge, die nicht genannt werden möchte, hatten die Beiden früher ein Techtelmechtel miteinander – bahnt sich hier eine dramatische Dreiecksbeziehung an?

Nun aber zum eigentlichen Unterricht: Prof. Salamander bedient sich eines sehr unterhaltsamen, ironischen Unterrichtsstils, mit dem er sein Publikum durchgängig zu fesseln wusste. Für die Demonstration seiner mentalen Fähigkeiten bevorzugt er meist auch die magische Drei (ob er hier durch seine persönliche Situation mental unbewusst beeinflusst ist?) – ob drei Gegenstände, drei Karten oder drei beliebige Seitenzahlen, souverän stellt er seine Gabe der Vorhersehung unter Beweis. Einzig für seine Gabe der mentalen Telekinese benutzt er lediglich einen Schlüssel, den er auf seiner Handfläche einmal um die eigene Achse drehen lässt. „Wir werden alle beeinflusst, die Frage ist nur wie!“, lässt er das staunende Publikum wissen und versichert, dass seine manipulative Beeinflussung des Geistes einen positiven Zweck verfolgt.

In einem kurzen Interview im Anschluss verrät er zudem, dass er sich derzeit seiner geistigen Gesundheit nicht sicher ist und diese untersuchen lassen will, da er sich an die Vorgänge im Labyrinth nicht im Geringsten erinnern kann. Er weiß nur noch, dass er mit Miss Black gekämpft hat und Meister Fundevogel aus der eingeklemmten Labyrinth-Tür befreite, woher vermutlich auch die Narben in seinem Gesicht rühren. Wie das Zauberschloss von ihm Besitz ergriffen hat, dazu kann er auch nichts weiter sagen, dies wird wohl noch sehr spannend werden, das Geheimnis zu lüften

Johanna Ariolavi

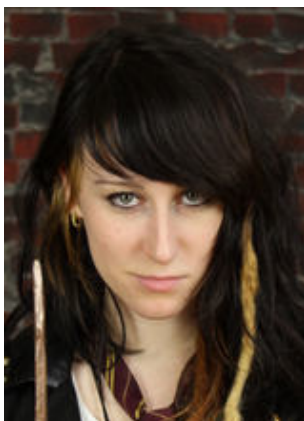


**Pressekonferenz 01.02.2014**

Die Schulleiterin, Tonks, die Autorin F.F. Cumberland, sowie Prof. Salamander stellten sich den Fragen der Presse. Mr. Forbes hat es offensichtlich nicht nötig, etwas für die Öffentlichkeitsarbeit zu tun und blieb der Pressekonferenz fern. Zu den Vorfällen am Morgen befragt, wirkte Tonks überfordert und übergab an Prof. Salamander, der an einer Persönlichkeitsstörung zu leiden scheint und sich für das Schloss selbst hält. Nach Aussagen des „Zauberschlosses“ (in Person von Prof. Salamander) hat es den neuen Raum für die Schülerinnen und Schüler geschaffen, damit sie ihr Wissen erweitern können. Außerdem fühlt es sich in den vergangenen Jahren nicht pfleglich genug behandelt und will deswegen die Dinge selbst in die Hand nehmen. Leider konnte der Leiter der Bibliothek nicht dazu befragt werden, wie er die ganze Sache sieht. Währenddessen jammert Tonks darüber, dass sie 1000 Galeonen für ihr Büro berappen soll und überlegt, sich einen neuen Raum zu suchen. Es wird also wieder einmal spannend in diesem Schuljahr werden, weit über die Unterrichte hinaus!

Da Miss Cumberland mir ein Exklusiv-Interview zusagte, wird sie hier nicht weiter erwähnt, seien sie gespannt auf den entsprechenden Artikel! (JA)

Unsere sonst so taffe und coole **May J. Black** gestand in einem unbeobachteten Moment, zwischen zwei Türen, dass sie ein großer Fan der Schnulzenromane von **Florence Cumberland** ist und beim Lesen schon das ein oder andere Mal Tränchen vergossen hat. Wunder-wunder ;)

**Fortsetzungsgeschichte...****Der Zauberstab aus Rosenholz von Astoria Hestia Malfoy**

Einst gehörte einer jungen und wunderschönen Hexe ein Zauberstab aus Rosenholz, der einen verlockenden Duft von Rosen an sich hatte. Nie konnte sie ihn verlieren oder gar verwechseln, denn er hatte einen leichten bogen und war so immer gut zu erkennen. Auf dem Sterbebett ihrer Mutter übergab ihr ihr Vater den Zauberstab. Mit letzter Kraft sagte ihre Mutter leise: „Dieser Stab ist etwas besonderes. Er wird dir alles geben, was du verlangst. Doch sei auf der Hut, du darfst nie zu lassen, dass er dein Herz als Lohn bekommt! Suche das Glück und die Liebe, nur so wirst du sein wahrer Meister sein.“ Diese Worte schlichen noch oft durch ihre Gedanken, doch verstand sie nicht recht, was sie zu bedeuten hatten.

Als dann nur zwei Jahre später auch ihr Vater verstarb, reichte er ihr noch einen Brief. Sie erkannte die Handschrift ihrer Mutter darauf. Doch las die junge Hexe diesen Brief nie. Viel zu große Angst vor dem, was dort vielleicht stehen könnte, verboten ihr, die Zeilen zu lesen. Die Jahre zogen ins Land und die junge Hexe wurde immer besser im Umgang mit ihrem Stab. Von Zauberern geachtet und von Hexen beneidet, erreichte sie all dies, was sie sich erträumte. Großes Ansehen und viel Gold waren ihr Lohn, doch hatte sie niemanden, mit dem sie dies teilen konnte. Sie war einsam, kein Zauberer traute sich auch nur den Gedanken zu äußern, mit ihr das Leben verbringen zu wollen. Zu groß war die Angst, auf Ablehnung zu stoßen und sich ihren Zorn zu zuziehen.

Sie selbst überwand schnell das Gefühl der Einsamkeit, denn ihr treuer Freund, ihr Zauberstab duftete noch wie am ersten Tag nach Rosen und gab ihr das Gefühl der Geborgenheit. **Fortsetzung folgt...**





A llgemeines aus aller Welt

Das unsichtbare Buch wurde in Schottland gesehen

Laut Gerüchten soll das Unsichtbare Buch der Unsichtbarkeit am Freitagnachmittag in Aberdeen (Schottland) gesehen worden sein. Einige Augenzeugen berichteten über Konturen und platt gedrücktes Gras. Das legendäre Stück soll durch einen missglückten Zauber im 18. Jahrhundert verschwunden worden sein. Anstatt sich unsichtbar zu machen hatte er sein Hilfsmittel zur Raumleere verbannt. Durch das unerklärliche Verschwinden gelangte das Unsichtbare Buch in verschiedenste Orte wie 1978 in Fianarantsoa (Madagaskar), wo es das letzte Mal gewesen sein könnte. Die Bergungsarbeiten des Schriftstückes gestalten sich jedoch als schwierig, so ein Sprecher der Geheimen Bibliothek für wertvolle historische Stücke. Die Bergungsarbeiten sollen voraussichtlich in zwei Wochen beendet sein. Leander Potter



Kurioses und Unfassbares

Zauberkraft unter Mikroskop sichtbar

Wissenschaftler spekulierten seit mehreren Jahrzehnten darüber, ob Zauberkräfte unter dem Mikroskop sichtbar sind, erzielten jedoch erst am Mittwoch das erhoffte Ergebnis. In mikroskopisch kleinen roten Punkten soll angeblich der Herkunftsort der Zauberei sein. Sie fanden die Staubpartikelgroßen Bestandteile sowohl sehr ausgeprägt in Blut von Rein- und Halbblütern und weniger gut sichtbar in Blutproben von Muggelstämmigen, sondern auch in der Luft vor. Bei weiteren Experimenten verschwanden die roten Funken jedoch. Dabei gelangten die Experten zu dem Schluss, dass Zauberei zwar überall, jedoch auch begrenzt sei.

Monsterbuch der Monster frisst Familienmitglieder

Ein außer Kontrolle geratenes Monsterbuch der Monster hat am Freitagvormittag eine vierköpfige Muggelfamilie angegriffen, schwer verletzt und ein Elternteil mitsamt dem auf dem Arm gehaltenen Baby verschlungen, ehe es mithilfe einer Bratpfanne überwältigt werden konnte. Zwei Auroren gelang es schließlich, das völlig überdrehte Buch zu bändigen. Was aus dem Muggelvater und dem etwa sieben Monate alten Kind geworden ist, blieb bislang ungeklärt. Das Buch kam mit der Post an. Wer der Absender war, ist bislang unklar.

website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Mehr aus aller Welt

Uralten Brief in Geheimschrift entdeckt

Am Dienstag entdeckten Auroren bei einer Hausdurchsuchung einen uralten Brief in einer Geheimschrift, der durch einen unbekannt, starken Zauber vor dem Verfall bewahrt worden war. Das kostbare Werk war unter dem Lattenrost eines verstaubten Bettes einer schon länger von dem Zaubereiministerium gesuchten Person versteckt gewesen, wie ein Sprecher des magischen Strafverfolgungsabkommen noch am selben Tag bekannt gab. Das kostbare Schriftstück stammt vermutlich aus der Zeit der Antike 2000 vor Christus, wie Historiker spekulieren. Dies konnte ein Beweis sein, dass Zauberei schon seit der Antike existiert, so der Zaubereiminister persönlich. An wen der Brief ursprünglich adressiert war, ist noch ungeklärt, ebenso der Inhalt.

Brennendes Huhn steckt Beweismaterial in Brand

Ein aus fragwürdigen Gründen brennendes Huhn hat am Mittwochabend wichtige Beweismaterialien im Zaubereiministerium vernichtet. Wie das Tier in das Büro gekommen, ist noch unklar.

Muggelkanzlerin eine Harpyie!

Nach langer Tuschelei gab das Zaubereiministerium nun bekannt, dass die Muggelkanzlerin von Deutschland, Angela Merkel, eine Harpyie sei. Wie in den Gerüchten spekuliert, wirkt sie ihre Fertigkeit, die Muggel zu manipulieren, durch das Dreieck, welches sie mit ihren Händen formt. Weitere (nun offizielle) Indizien sind u.a. der Erfolg ihrer Partei bei den Muggelwah-

len und die 2. Wiederwahl zur Muggelkanzlerin. Harpyien gelten allerdings nur als menschenähnliches Wesen, darum wird sie durch §648 des "Zauberergesetzbuch der Integrität magischer Wesen (ZGBdImW)" geschützt und weil die Manipulation von Muggeln zum artentypischen Verhalten zählt, darf sie ihren Posten behalten. Omni

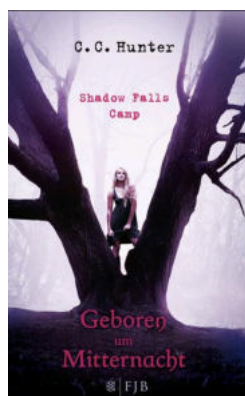
SPORT Das perfekte Tor!

Im gestrigen Quidditchspiel gelang dem Team Pride of Portree das perfekte Tor. In dem 3-stündigem Spiel gegen die französische Mannschaft "Quiberon Quafflepunchers" schafften sie so das 240:160. Zum Anpfiff hatten die Quafflepunchers den Quaffel, der ihnen nach 3 Sekunden abgenommen wurde von einem Spieler, der ihr schnell wegpasste und (verwirrender Weise) anfang Tempokreise zu fliegen und sich nicht auf das Spielgeschehen konzentrierte. Der Quaffel landete in einer optimalen Falkenkopf-Angriffsformation mit 1nem Jägern und 2 Treibern die, im Quaffelbesitz auf das eigene Tor zustürmten und warfen darauf. Er prallte am Tor ab und der Hüter katapultierte ihn in einem Senkrechtwirbel steil nach oben zu Gina Raisen, die daraufhin mit karacho im Sturzflug auf das Gegentor zuraste und 5 Meter vor dem Strafraum an (Prof.) Wyatt Forbes abpasste, der ihn mit nun unglaublichen 247 km/h fing und einen präzisen Wurf durch den Ring vollbrachte. Niemand hatte so etwas je gesehen und das Publikum war aus dem Häuschen! Leider verlor Pride of Portree mit 310:300 Punkten durch Schnatzfang, dennoch wird dieses Tor in die Geschichtsbücher eingehen. Omni





Buchtipps des Tages



Shadow Falls Camp—5. teilige Reihe **Autorin C.C. Hunter**

C.C. Hunter ist das Pseudonym von Christie Craig. Sie wuchs in Alabama auf. Schon als Kind liebte C.C. Hunter Glühwürmchen, lief am liebsten barfuß und rettete mögliche Märchenprinzen in Form von Fröschen vor ihren Brüdern. Auch wenn sie heute meist Schuhe trägt, ist sie immer noch von Glühwürmchen fasziniert. Sie rettet inzwischen nicht mehr nur Frösche, sondern auch andere Tiere, und hat einen Märchenprinzen gefunden. Mit ihm, drei Katzen und einem Hund lebt sie in Texas – und wenn sie nicht gerade liest, schreibt oder Zeit mit ihrer Familie verbringt, fotografiert sie gerne. Sie schrieb die 5-teilige „Shadow Falls Camp“ Reihe.

In dieser Reihe geht es um ein junges Mädchen, das sich in ihrer Umwelt immer als Außenseiterin fühlte. Mit 16 Jahren wird sie von ihrer Mutter auf Anraten einer Psychologin in ein Sommercamp für auffällige Jugendliche geschickt. Und das nur, weil sie seit ewigen Zeiten unter Albträumen leidet und auf einer Party war, bei der es Alkohol und Drogen gab, von denen sie nichts genommen hatte? Auf dem Weg zum Camp sieht sie die anderen „schwer erziehbaren“ Jugendlichen – bunte Haare, gepierct, schwarze Klamotten... Mit denen soll sie Gemeinsamkeiten haben? Wofür wird sie bloß bestraft? Reicht es nicht, dass ihr Freund sie verlassen hat, ihre Eltern sich scheiden lassen wollen und ihre beste Freundin höchstwahrscheinlich schwanger ist? Im Camp angekommen erfährt sie, wie besonders sie und die anderen sind. Sie sind Übernatürliche der unterschiedlichsten Arten mit den verschiedensten Fähigkeiten – Vampire, Werwölfe, Hexen, Gestaltwandler und anderes. Und sie? Genau das ist das Problem – wieder hebt sie sich von der Masse ab. Sie kann Geister sehen, was aber nicht erklärt, was genau sie ist. Langsam treten immer mehr Fähigkeiten bei ihr ans Tageslicht und jede spricht für eine andere Art. Mithilfe der Campleiterin, Holliday die Fee, und ihrer neuen Freundinnen, Della das Vampirmädchen und Miranda die Hexe, versucht sie das Rätsel um ihre Person zu lösen. Damit hätte sie an sich schon genug zu tun, aber auch die Geister, die sie besuchen, brauchen ihre Hilfe und dann sind da noch Derek, der Halbfée, und Lucas, der Werwolf, die jede Menge Chaos, aber auch viel Schönes in ihr unruhiges Leben bringen.

Die Bücher lesen sich unglaublich gut und schon nach den ersten Seiten mag man sie nicht mehr aus der Hand legen. Und obwohl sie eher was für Jugendliche sind, habe auch ich sie verschlungen und würde mir wünschen, dass noch mehr von der Sorte erscheinen. Natürlich gibt es bereits viele Fantasyromane und -reihen, die sich mit übernatürlichen Wesen befassen und trotzdem schafft es die Autorin mit ihrer Geschichte die Leser so zu fesseln, dass der Schlaf und alles andere zu kurz kommen. Ich bin gerade bei der Hälfte des 5. und letzten Teils und finde es jetzt schon traurig, bald das Ende zu erreichen. Das Einzige, was da hilft, ist langsamer lesen um es noch ein bisschen hinauszuzögern. Molly

Teil 1 - Geboren um Mitternacht, Teil 2 - Erwacht im Morgengrauen, Teil 3 - Entführt in der Dämmerung, Teil 4 - Verfolgt im Mondlicht, Teil 5 - Erwählt in tiefster Nacht

website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Horoskope für den 01.02.2014

Greiff (21.03.-19.04.)

Geheimnisse sind bei dir immer gut aufgehoben. Die Schüler deines Hauses verlassen sich darauf. In den nächsten Tagen könnte es zwischen dir und Schülern anderer Häuser heftig krachen. Lass jetzt bloß nichts raus, auch wenn jemand bohrende Fragen stellt.

Drache (20.04.-20.05.)

Du lässt dich diese Woche von nichts und niemanden in die Enge treiben. Deine coole Gelassenheit bringen manche deiner Rivalen auf die Palme. Das rätselhafte Verhalten anderer Schüler macht dich ganz nervös. Wenn du erfährst, was los ist, kannst du es nicht fassen.

Phoenix (21.05.-20.06.)

Meeega Stress! Die Zeit rennt dir davon. Entweder du hängst dich jetzt voll rein oder du musst ein paar Projekte streichen. Sonst wird es nichts mit dem ZAG und UTZ Diplom.

Basilisk (21.06.-22.07.)

Niemand kann dir die Wünsche von den Augen ablesen. Beziehe doch nicht immer alles auf dich! Das macht nur unglücklich. Mach dich mal locker und lächle – dann wird die kommende Woche entspannt!

Einhorn (23.07.-22.08.)

Auch starke Schüler haben mal schwache Momente. Wenn du einen Fehler gemacht hast, wird es höchste Zeit für eine Entschuldigung! Fade Ausflüchte ziehen nicht mehr. Pass auf was du sagst.

Sphinx (23.08.-22.09.)

Wenn du Angst hast, dass die anderen dich manchmal für langweilig halten, musst du heute zeigen was in dir steckt. Heute bietet sich eine tolle Gelegenheit.

Nea Hayle

Eule (23.09.-22.10.)

Dein Hauslehrer erwartet mehr von dir. Er hat nicht ganz unrecht. Wer immer gleich aufgibt, kann nicht gewinnen. Streng dich an und sei ehrgeizig. Es geht um den Hauspokal!!!

Knallrumpfiger Kröter (23.10.-21.11.)

Deine Sterne meinen es gut mit dir. Endlich wirst du so richtig vom Glück verwöhnt! Das wird die genialste Woche seit Langem. Alles ist gerade perfekt! Wenn du jetzt aufmerksam bist und viele Steine sammelst, schwebst du weit über den Wolken.

Zentauer (22.11.-21.12.)

Die Woche ist gerettet. Das Wetter spielt mit, und du kannst deine Pläne durchziehen. Das wird super! Vor allem weil dein Haus Verstärkung kriegt! Kleine Gesten, große Wirkung! Du musst diese Woche gar nicht viel tun, um den Hauspokal zu gewinnen – nur das Richtige....

Troll (22.12.-19.01)

Von Langeweile keine Spur. Du hast Spaß an der Zauberkunst und bist richtig gut drauf. Mit den Schülern verstehst du dich super. Das könnte gerne noch viel länger so bleiben.

Nixe (20.01.-18.02.)

Höchste Zeit sich fit fürs ZAG Diplom zu machen. Schluss mit „schlafen“ im Unterricht! Deine Sterne erleichtern dir das Aufmerksamkeitsvermögen. Mit einer neuen Taktik landest du schnell in den Top Ten.

Kobold (19.02.-20.03.)

Jetzt heißt es Nerven bewahren. Wenn etwas nicht auf Anhieb klappt, solltest du erst einmal abwarten und nicht gleich alle Pläne umwerfen. Das wird schon noch! Dafür musst du allerdings auch dran bleiben und Einsatz zeigen.





Gedicht des Tages

Schokofroschkartenschwarzmarkt

Schokofroschkartentausch gefragt
 Beim Schwarzmarkt stehen sie schweigend
 Wer am Oberschenkel genagt
 Zum höheren Rang aufsteigend

Weißer Grimsbart im Angebot
 Die Besondere, die Beste
 Nein Danke, ich steh in Geldnot
 Ich sammel nur meist die Reste

Seht den Zauberer dort hinten;
 O nein, wurden wir jetzt entdeckt;
 Versucht etwas Zeit zu schinden,
 Schnell wird der ganze Pfund versteckt.

Leander Potter

Alles nur geklaut



Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 4 | | | | 9 | 5 | 2 |
| | | | | | 4 | | | |
| 9 | 6 | | | | | | 8 | 7 |
| | | 7 | 2 | 3 | | | | 6 |
| | | | | 8 | | | | |
| 2 | | | | 4 | 7 | 8 | | |
| 5 | 9 | | | | | | 1 | 4 |
| | | | 5 | | | | | |
| 6 | 2 | 8 | | | | 5 | 3 | |

Für die Lösung des Rätsels erhältst du bei der Tagesprophetenredaktion einen Bonusstein.



Überraschungsgast im Zauberschloss

Surprise, surprise...

Medienarena Inh. Kimmkorns

Zauberschloss - Auditorium
 Straße zum FEZ 2
 12459 Berlin

(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
 Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley.anke@gmail.com

Redakteure: Mayra Feridge, Leander Potter,
 Astoria Malfoy, Amy Blue, Cat Livingston, Summer Pommery, Johanna Ariolavi, Amaren Zabi-

Verantwortlich für die in die Printausgabe übernommenen Inhalte: Molly Weasley, Chefredakteurin

